

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

den Herenthage-Parc gekämpft, um welchen noch viel Blut fließen soll, der aber an diesem Tage in deutschem Besitz bleibt. Während es auf dem rechten Flügel der nördlich davon kämpfenden 54. Inf.Div., trotz aller bis in die Dunkelheit dauernden feindlichen Anstürme gelingt, sich in ihrer Stellung zu behaupten, bleibt am linken Flügel der Westrand des Ronneboschen in Feindeshand, um dann am 11. August nach wechselvollen Kämpfen wieder in deutschen Besitz zurückzugelangen.

Die nächsten Tage bringen heftige und erfolgreiche Abwehrkämpfe für die 214. Inf.Div., welche an die Stelle der 2. Garde-Res.Div. getreten ist, am linken Flügel der Gruppe Diksmuide und ebenso für die 79. Res.Div. auf dem rechten Flügel der Gruppe Ypern um den Besitz des Steenbeeks.

Am 14. August gelingt der 54. und 34. Inf.Div. die Wiedereroberung des Westrandes des Ronneboschen trotz heftigster englischer Gegenangriffe, dagegen verlaufen die Kämpfe um den Besitz des Steenbeeks nicht ebenso glücklich, obwohl Teile der als Eingreifdivision bereitgestellten 183. Inf.Div. in den Kampf geworfen werden. Der Engländer kann, wenn auch nur in begrenztem Raume, auf dem östlichen Steenbeekufer festen Fuß fassen.

Am 16. August tobt ein neuer Großangriff. Auf einer Frontbreite von fast 30 km stößt der Feind vor. Die ganze Gruppe Wijtschate kämpft mit Erfolg, ebenso die 54. Inf.Div. am linken Flügel der Gruppe Ypern, welcher Teile der 3. Res.Div. zur Hilfe kommen. Auch die 5. bayer. Inf.Div. in der Gruppenmitte hält stand, muß aber die Trümmer von St. Julien dem Feinde endgültig überlassen. Schwer trifft der englische Angriff die Nahtstelle am Nordflügel der Gruppe Ypern (79. Res.Div.) und am Südflügel der Gruppe Diksmuide (214. Inf.Div.). Rittlings der Bahn Staden—Ypern dringt der Engländer in breiter Front über den Steenbeek, über Langemark und über die Wilhelmstellung auf Poelkapelle vor. Hier trifft ihn der Gegenstoß der 183. Inf.Div., und mit Hilfe der 5. bayer. Inf.Div. sowie der über Keerselare vorgehenden 12. Res.Div. wird eine geschlossene Front am rechten Flügel der Gruppe Ypern wieder erreicht. Weniger glücklich ist die 214. Inf.Div., welcher trotz Eingreifens der 9. bayer. Res.Div. nur das Festhalten des nördlichen Broenbeekufers gelingt. Weiter nördlich glückt es dem Franzosen, den deutschen Vorposten Drie Grachten und das Westufer der Martjevaert zu entreißen.